

Stadt+Grün



DAS GARTENAMT

Landschaftsgesetz

Als Planer, Gestalter und Hochschul-lehrer hat Walter Rossow (1910–1992) nach 1945 die fachliche Entwicklung der Disziplin geprägt. Sein Wirken hatte viele Facetten. Zentral war seine Forderung, die Landschaft zum Gesetz zu machen.

Landschaftsschönheit

Was ist eine „schöne“ Landschaft oder wie kann man sie „schön“ machen? Denkanstöße gaben Landschaftsarchitekten, Architekten und Künstler im Rahmen eines Symposiums.

Landschaftskunst

Landschaft verändert sich – nicht nur offensichtlich durch das gestaltende Eingreifen, sondern auch durch die Sichtweise darauf und die Geschichten, die dahinter stehen.

1

Januar 2010

Praktizierte Baumkontrolle



H. BALDER
A. REUTER
R. SEMMLER

Handbuch zur Baumkontrolle

152 Seiten, 185 Abb.,
Tabellen und Tafeln
ISBN 978-3-87617-114-2
€ 38,-

Das „Handbuch zur Baumkontrolle“ erleichtert die tägliche Planung und Vorbereitung der praktischen Baumkontrolle und gibt praxisorientierte Hinweise zur technischen Vorgehensweise, Schadenansprache, Datenerfassung sowie zu tiefer gehenden Untersuchungen. Das Buch, mit wetterfestem Einband und im handlichen Taschenbuchformat, richtet sich an engagierte Baumkontrolleure in Grünflächen- und Straßenbauämtern sowie in Wohnungsbaugesellschaften. Unverzichtbar ist es für Baumpfleger, Gutachter und Sachverständige in Forst, Gartenbau und Landschaftsarchitektur.

AUS DEM INHALT:

- Grundlagen der Baumkontrolle
- Vorbereitende Arbeiten
- Erfassung und Kontrolle von Bäumen
- Empfehlung zur technischen praktischen Ausführung
- Weiterführende Untersuchungen
- Nacharbeiten



Grundlagen für einen gesunden Baumbestand



M. SIEWNIAK, D. KUSCHE
Baumpflege heute
270 Seiten,
266 zweifarbige
Strichzeichnungen,
fester Einband
ISBN 978-3-87617-115-9
€ 74,-

Im Mittelpunkt des Buches steht das Ziel einen gesunden und verkehrssicheren Baumbestand zu erhalten bzw. zu schaffen, vor allem unter erschwerten Standortbedingungen. „Baumpflege heute“ erschließt das theoretische Wissen über das Wesen Baum, seine Funktion und seine Krankheit, damit Praktiker die notwendigen Pflegemaßnahmen einleiten und durchführen können. Hinweise zu Gesetzen und Vorschriften, Veröffentlichungen und Literatur zur Bedeutung des Baums auf den Gebieten der Ökologie, Landschaftsgestaltung und Kultur sowie ein ausführliches Stichwort- und Tabellenverzeichnis runden das Buch ab.

AUS DEM INHALT:

- der „gesunde“ Baum
- der kranke Baum
- Verbesserung der Lebensbedingungen
- Diagnose
- Baumschutz auf Baustellen
- Wurzelbehandlung
- Kronenschnitt
- Baumfällung
- Baumchirurgie
- Steige-, Hebe- und Klettertechnik
- Arbeitsmittel und Werkzeuge
- Baumbestandspflege
- Gesetze und Vorschriften



Januar 2010

59. Jahrgang

Organ der Ständigen Konferenz
der Gartenamtsleiter
beim Deutschen Städtetag



Andrea Koenecke

„Raus aus der Defensive“

Walter Rossow (1910–1992) – ein Protagonist der Moderne

7

Eva Henze

Grün | Macht | Geld

Fachkonferenz zur Qualitätsoffensive Freiraum in Hamburg

13

Heidi Sutter-Schurr

Projektionen, Moden, professionelle Ignoranz

Was wissen Fachleute von Nutzerinteressen?

18

Wulf Tessin

Landschaft als Wohngegend

Zur Ehrenrettung nicht ‚schöner‘ Landschaften

24

Charlotte Reitsam

macht Landschaft schön

Gedanken zum 2. Weihenstephaner Forum

Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung TUM

29

Antje Havemann, Margit Schild

Arbeiten im Ergebnisverbund

Zwei partizipative Videoprojekte erforschen

Schaffensprozesse als kollektiven Akt

36

Stefan Grundner

ausgraben.eingraben

Internationales Landschaftsprojekt in Diepholz

40

Martin Prominski, Antje Stokman, Daniel Stimberg,
Hinnerk Voermanek, Susanne Zeller

Grenzen im Fluss

Ein fachübergreifender Forschungsansatz entwickelt

Strategien zur prozessorientierten Gestaltung von Fließgewässern
im urbanen Raum

44

Elizabeth Sikiaridi und Frans Vogelaar

NATURETECTURE

Eine internationale Wanderausstellung zu den Arbeitsfeldern
der Landschaftsarchitektur

49

Norbert Fischer, Stefanie Krebs, Susan Müller-Wusterwitz

Landschaft quer Denken

Theorien – Bilder – Formationen, Tagungsbericht Dresden

57

Veranstaltungen _____ 2

Mitteilungen · Notizen · Hinweise _____ 3

Autorenverzeichnis _____ 6

Impressum _____ 6

Persönliches _____ 62

Literatur _____ 62

Recht _____ 62

Technik und Wirtschaft _____ 64

BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegt ein
Prospekt der Fa. WUROTEC
GmbH & Co. KG, 71384 Wein-
stadt, bei.
Wir bitten unsere Leser um
Beachtung!



VERANSTALTUNGEN

Wann	Wo	Was	Informationen
bis 17. 1.	Berlin	Urbane Landschaftendes Berliner Landschaftsarchitekten Kamel Louafi. Ausstellung	aedes-arc.de
15.–16. 1.	Potsdam	Bauleitergespräche	www.bdl.de
11. 1. und 13. 1.	Nürnberg Stuttgart	Artenschutz und Bauleitplanung. Seminar	Institut für Städtebau Berlin, www.staedtebau-berlin.de, info@staedtebau-berlin.de
13.–15. 1.	Berlin	Forum Ländlicher Raum. Seminar	Institut für Städtebau Berlin, www.staedtebau-berlin.de, info@staedtebau-berlin.de
20. 1.	Büdelsdorf	Fachgerechte Baumpflanzungen an Straßen und besonderen Standorten	aco-academy@aco-online.de, www.afnu.schleswig-holstein.de
25.–26. 1.	DEULA Warendorf	Spielplatzkontrolle I – Geprüfte Sachkundige für operative und visuelle Kontrollen	DEULA, www.deula-waf.de, info@deula-waf.de, Tel. +49-2581-6358-11
26. 1.	Hannover	Grundstücksentwässerung – Regenwassermanagement: Retention und Versickerung von Regenwasser. Seminar	Architektenkammer Niedersachsen, www.aknds.de
27. 1.	Bestensee	Grundkurs Regelkontrolle	www.baumwert.de
27.–29. 1.	DEULA Warendorf	Spielplatzkontrolle II – Geprüfte Sachkundige für alle Inspektionen auf Spielplätzen	DEULA, www.deula-waf.de, info@deula-waf.de, Tel. +49-2581-6358-11
29. 1.	Wiesbaden	Umwelt.Stadt. Konzepte für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Symposium	www.iwib-wiesbaden.de
4.–5. 2.	Veitshöchheim	2. Forschungsforum Landschaft.Stadtgrün 2025 – Herausforderungen und Chancen	www.fill.de
10. 2.	Heidelberg	Werkstatt Gehölzschnitt im öffentlichen Grün	Gartenakademie Baden-Württemberg e. V., Tel. +49-6221-709815 oder www.gartenakademie.info
13. 2.–21. 3.	Schloss Dyck	Helleborus/Christrosen/Lenzrosen. Foto-Ausstellung von Josh Westrich	www.flowercards.de
17. 2.	Münster-Wolbeck	9. GaLaBau-Symposium „Marketing“	Anmeldung bis 05.02.2010, www.lwk@nrw.de, marc.brockmann@lwk.nrw.de
17. 2.	Bestensee	Baumartenspezifische Kontrolle der Verkehrssicherheit (Teil 1)	www.baumwert.de
26. 2.	Münster-Wolbeck	Landschaftsgärtner müssen verkaufen können! Tipps zur erfolgreichen Kundenkommunikation. Workshop	Gartenbauzentrum Münster-Wolbeck, Anmeldung bis 12. 2. 2010, www.gartenbauzentrum.de, Tel. +49-2506/309-0
3. 3.	Bestensee	Baumartenspezifische Kontrolle der Verkehrssicherheit (Teil 2)	www.baumwert.de
4. 3.	Ditzingen	8. Internationale FBB–Gründachsymposium 2010	www.fbb.de
5. 3.	Bonn	Künftig kreativ kompensieren. Zur Zukunft der Eingriffsregelung	www.bdl.de
15.–16. 3.	Berlin	Aktuelle Fragestellungen des Städtebau- und Umweltrechts – Ansatzpunkte für eine BauGB und BauNVO–Novelle. Fachtagung	TU Berlin, www.planen-bauen-umwelt.tu-berlin.de, Tel. +49-30-314-28077
22.–24. 3.	Bestensee	FLL-Zertifizierte/r Baumkontrolleur/in	www.baumwert.de

Naturnahe Gärten

Gartenakademie Mecklenburg Vorpommern setzt Gründungsidee um

Europäisch vernetzt, ökologisch für den Garten planen und handeln – das hat sich die neue Gartenakademie MV mit ihrem Partner *Aktion Natur im Garten* vorgenommen. Im deutsch-österreichischen Gartenverband hat das Kuratorium in seiner Gründungssitzung die Weichen für eine länderübergreifende Zusammenarbeit zugunsten von Gärten als ökologische Orte gestellt. In den Themenfeldern naturnahe Gärtnern, Umwelt und

Ernährung, genussvolle Nahrungsmittelproduktion und regionale Sortenvielfalt werden künftig vielfältige Impulse zu erwarten sein. Die Gartenakademie MV setzt mit ihrer Initiative auf Ästhetik, gepaart mit zukunftsweisend nachhaltiger Bewirtschaftung von Gärten. *Natur im Garten* soll nach österreichischem Vorbild auch in Deutschland zum Markenbegriff entwickelt werden. Im Schulterabschluss wollen das Ministerium

für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern sowie Entscheidungsträger in Niederösterreich mit ihren Garteninitiativen zur Inwertsetzung des ländlichen Raums beitragen. Die neue Gartenakademie MV wird sich gezielt für die Ökologisierung von Gärten und öffentlichen Naturräumen engagieren. Das europäisch verankerte Gartenkompetenzzentrum spannt erstmals bundesweit den Bogen vom Garten als Produktionsort zum Menschen als Genießer und Verbraucher. Beim *Garten von Marihn*, Landkreis Müritzkreis, werden Aktivitäten

für den naturnahen Garten zur Pflege der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Mecklenburg-Vorpommerns gebündelt. Unter dem Gütesiegel *Natur im Garten* beschäftigt sich die Gartenakademie MV mit Nutz- und Ziergartenbereichen ebenso wie mit öffentlichen Grün- und Freiräumen. Als kompetente Anlaufstelle dient sie Fachleuten und Gartenenthusiasten, die sich für eine an Struktur- und Artenvielfalt orientierte Gartengestaltung interessieren und offen sind für zukunftsweisende Konzepte. Das Ökosystem Garten im Gleichgewicht halten lautet die Devise, um lebenswichtige Rekreations-